

Zum Hiroshima-Tag drucken wir unsere Übersetzung eines verzweifelten Endzeitszenarios des bekannten US-Autors Norman Solomon ab.

LUFTPOST

Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 112/18 – 06.08.18

Das ist das Ende der Welt, und mich packt das Entsetzen!

Von Norman Solomon
truthdig, 16.05.18

(<https://www.truthdig.com/articles/its-the-end-of-the-world-and-i-feel-terrible/>)

Ich habe mehrere Hundert Artikel geschrieben. Noch bei keinem war ich so unsicher, ob ich ihn auch veröffentlichen sollte, wie bei dem nachfolgend abgedruckten.

Normalerweise beschäftige ich mich mit Tatsachen, anderen Ansichten oder geschichtlichen Ereignissen, mit denen ich mich auseinandersetze. Aber diesmal lasse ich mich vom Zeitgeist inspirieren und spekuliere über Entwicklungen, die eintreten könnten, aber nicht zur Kenntnis genommen werden, bis es zu spät ist.



Am 1. November 1952 wurde Ivy Mike, die erste Wasserstoffbombe der USA, getestet – auf der Insel Elugelab des Enewetak Atolls, das zu den Marshallinseln im westlichen Pazifik gehört.
(Foto: National Nuclear Security Administration / Nevada Site Office)

Tagebuch

Bin sehr glücklich, hier zu sein – auf dieser winzigen Insel, die zum Träumen einlädt.

Eine unglaubliche Gelassenheit durchströmt mich, wenn ich sie zulasse. Tiefblaue Wellen mit silbernen Kämmen. Durch Palmen gedämpftes Sonnenlicht weckt Wünsche nach Zweisamkeit. Aber die Einsamkeit macht träge! Ich weiß nicht, ob ich das mitgebrachte Buch zu Ende lesen werde.

Muss mich überwinden das Kurzwellenradio einzuschalten. Das NPR (s. <https://de.wikipe->

dia.org/wiki/National_Public_Radio) sammelt mal wieder Spenden. Fühle mich zu einer "Dankesgabe" aufgefordert. Werde morgen eine Überweisung veranlassen.

Hätte nicht Radio hören sollen. Die BBC-Weltnachrichten sind wenig erfreulich.

Erst schwimmen, dann schreiben. Sunblocker auftragen. Der Schreibblock bleibt leer, weil die Gedanken abschweifen.

Letzte Nachrichten sehr beunruhigend. Muss mich mehr konzentrieren. Werde den Abgabetermin (für mein Manuskript) nicht halten können. Bin zunehmend besorgt.

OK, nicht mehr ablenken lassen, nur noch die schöne Insel genießen. Eintausend Wörter pro Tag und leben wie Gott in Frankreich.

Im Radio nur noch schlimme Nachrichten. Aus Washington und Moskau wird Unglaubliches berichtet.

Muss aufhören, mir Sorgen zu machen, und endlich mit der Arbeit anfangen!

Es wird immer schlimmer. Kann nicht mehr zuhören, wirklich nicht.

Würde gern zu Hause anrufen!

BBC nur noch schlecht zu empfangen. Heute Morgen nur noch einzelne Worte zu verstehen: "Toter Punkt" ... "Ultimatum" ... "Finger am Abzug " ... "Atomwaffenalarm" ... "Zivilschutzübungen". Wachsendes Gefühl der Bedrohung!

Versucht dieser Idiot jetzt allen zu beweisen, dass er nicht Putins Befehle ausführt?

Radio verstummt. Kann auch nicht mehr schreiben.

Hätte Valium einpacken sollen!

Trump hat alle traumatisiert. Dieser irre Präsident! Und täglich grüßt das Murmeltier (Erinnerung an den gleichnamigen Film, s. https://de.wikipedia.org/wiki/Und_t%C3%A4glich_gr%C3%BC%C3%9Ft_das_Murmeltier). Ein Bombenalarm scheint den anderen abzulösen, ein Alptraum.

Alles, was er (der Präsident) über Entspannung gesagt hat, war gelogen. Auch das Sprichwort, dass eine stehende Uhr zweimal am Tag die richtige Zeit anzeigt, trifft nicht mehr zu.

Früher war ich immer skeptisch, wenn Trump sagte, er wolle bessere Beziehungen zu Russland. Jetzt wünsche ich mir, er hätte sein Wahlversprechen wahrgemacht.

Als ich noch ein Kind war, wollten die meisten Liberalen Entspannung mit Russland. Seit Trumps Wahlsieg hat sich ihre Einstellung total verändert. Warum ist Putin verhasster als Breschnew? (s. dazu auch https://de.wikipedia.org/wiki/Leonid_Iljitsch_Breschnew) Warum wird jetzt über einem atomaren Pulverfass gezündelt?

Immer noch kein Empfang über Kurzwelle. Trotz der Hitze steht mir kalter Schweiß auf der Stirn. Starre voller Angst auf die Wellen.

Musste gerade an die hitzige Debatte über den Klimawandel denken. Warum hat niemand an die absolute Klimakatastrophe gedacht – an den atomaren Winter, in dem Landwirtschaft nicht mehr möglich ist? Ein Atomkrieg mit Russland würde auch das menschliche Leben auf der Erde auslöschen. Und der scheint immer näher zu rücken.

Als wir Trump als Werkzeug Putins beschimpften, haben wir uns offensichtlich noch bescheuerter als Trump selbst verhalten.

Irgendwann wurde am Zeitgeist-Schalter gedreht. Anfang 2017 scheint der gesamte Times Square (also die *New York Times* und andere wichtige US-Medien) von der "Russiagate"-Story hypnotisiert worden zu sein.

Habe damals nicht darüber nachgedacht, wohin dieser Rummel führen könnte und nicht genügend Einwände erhoben. Wer will sich schon als "nützlicher Idiot des Kremls" beschimpfen und zur Zielscheibe machen lassen? Jetzt fühle ich mich wirklich wie ein Idiot, weil ich nicht gefragt habe: Wo soll das hinführen? Warum wollt ihr mit aller Gewalt diesen verdammten Planeten auseinandersprenge?

Schwanke zwischen Resignation und Entsetzen.

Es war doch abzusehen, wohin diese Hetzpropaganda führen würde. Man hätte auf die Bremse steigen müssen. Es war aber so viel leichter, sich auf Putin einzuschießen – auf diesen angsteinflößenden Burschen, der mit nacktem Oberkörper auf einem Pferd herumgaloppiert – als an die apokalyptischen Reiter (s. https://de.wikipedia.org/wiki/Apokalyptische_Reiter) zu denken, die bei einem Atomkrieg über uns herfallen werden.

Das Versorgungsboot ist bereits 72 Stunden überfällig. Bis zur Horizontlinie sind nur der Himmel und Vögel zu sehen.

Kann nichts unternehmen, fange an, von Trinkwasser und Essen zu träumen. Starre das stumme Radio an und denke an die letzten Nachrichtenfetzen, den surrealen, außer Kontrolle geratenen Wortsalat.

Die Katastrophe war doch vorherzusehen:

1. Die Hetzpropaganda gegen Russland ließ Verhandlungen immer unwahrscheinlicher werden.
2. Die Verhinderung von Verhandlungen mit Russland machte einen Atomkrieg immer wahrscheinlicher.
3. Die ständige Verschärfung der Hetzpropaganda gegen Russland konnte nur zu einem Atomkrieg führen.

Was zu beweisen war.

Wohin diese an das Verhalten von Lemmingen erinnernde (s. <http://www.scinexx.de/dossier-detail-524-9.html>), von Demokraten in Gang gesetzte und von Liberalen und Progressiven mitgetragene Entwicklung zwangsläufig führen musste, wollte niemand sehen. Aus Enttäuschung und Wut über Trumps Wahlsieg entfachten wir eine außer Kontrolle geratene Gegenkampagne, die von kollektivem Wahnsinn und nicht mehr von gesundem Menschenverstand bestimmt war.

Wir brüteten immer neue Winkelzüge aus und kletterten über nicht vorhandene Mauern. Warum taten wir das?

Jeder kleine Zweig, den wir auf das (von den unterlegenen Demokraten entfachte) Feuer warfen, ließ es schließlich zu einem nicht mehr zu löschenden Flächenbrand auflodern. Der mit psychotischem Eifer entfachte Feuersturm nahm immer mehr US-Bürgern die klare Sicht. Die erzielte Wirkung war unvorstellbar.

Die Gefahren eines heraufziehenden Atomkrieges und des darauf folgenden atomaren Winters wurden einfach beiseite geschoben. Niemand schaffte es mehr, die verhetzten Menschen darauf aufmerksam zu machen.

Stattdessen saßen wir wie Frösche im Propaganda-Kochtopf, merkten nicht, wie das Wasser immer heißer wurde, und keiner sprang heraus. Erst jetzt (nachdem es zu spät ist), geht uns auf, wie verhängnisvoll der ganze "Russigate"-Rummel war.

Ich habe immer gehofft, dass mich einige Menschen, die ich liebe, überleben werden.

Habe Hunger. Die Wellen rollen an den Strand, aber kein Boot oder Flugzeug kommt in Sicht. Das Radio gibt nur noch Geräusche von sich, kein Empfang mehr!

Versuche immer wieder zu verstehen, wie es dazu kommen konnte.

Muss meine Essensportionen reduzieren. Kaum noch Trinkwasser.

Erinnere mich an das Jahr 2017, als die Demokraten Trump im Kongress gleichzeitig dafür kritisierten, dass er sich weigerte, diplomatische Beziehungen zu Nordkorea aufzunehmen, aber mit Putin gesprochen hat. Sie hielten ihre Parteilinie für sehr clever, und jetzt steht die Welt in Flammen.

Noch immer nichts. Kann nicht mehr schlafen. Schon elf Tage vergangen, denn noch zähle ich.

Glaubte bei geschlossenen Augen die zerkratzte Schallplatte "South Pacific" (s. [https://www.-discogs.com/de/Rodgers-Hammerstein-South-Pacific/release/3470200](https://www.discogs.com/de/Rodgers-Hammerstein-South-Pacific/release/3470200)) zu hören, die ich seit der dritten Klasse kenne. Habe (im Dämmerzustand) den Satz "Führe gute Gespräche!" in Kursivschrift geübt.

Hätte nie gedacht, dass ich allein unter Palmen sterben könnte.

Kein gutes Gefühl. Vermutlich zu wenig gegessen. Übelkeit, Würgen im Hals, musste mich erbrechen.

Werde ich meine Kinder noch einmal sehen?

Haben sie noch eine Zukunft?

Versuche, meine Angst zu überwinden.

Muss Hunderte, vielleicht sogar Tausende von Fernsehsendungen über die Bösartigkeit Russlands gesehen haben. Bezweifle, ob in 1 oder auch nur 0,1 Prozent davon die russischen Atomraketen vorkamen. Das hätte der Karriere des Filmemachers geschadet und die Einschaltquote gesenkt.

Ringsum Wasser, und ich verdurste .

Ich mache das ganze politische Spektrum für die Katastrophe verantwortlich. Schuld daran sind nicht nur rechte Fanatiker und bescheuerte "Zentristen". Auch Liberale und Progressive haben ihren Teil dazu beigetragen. Sie haben die Vorwürfe gegen Russland einfach übernommen und nicht erkannt, dass sie damit das Überleben der Menschheit aufs Spiel setzen würden. Weil das Bedürfnis nach Konformität zu groß war, haben sie es versäumt, die richtigen Lehren aus der Geschichte zu ziehen. Deshalb fielen sie auf einen der ältesten, in vielen Büchern beschriebenen Trick herein: Um von ihren hausgemachten Problemen und selbstverschuldeten Demokratiedefiziten abzulenken, haben die Demokraten einen Blitzableiter gesucht und ihn mit "Russigate" erfunden.

Obwohl die Liberalen und Progressiven den US-Exzeptionalismus angeblich ablehnen, sind sie trotzdem darauf hereingefallen. In dem geradezu apokalyptischen Wahn, den Konflikt mit Russland endlos eskalieren zu können, haben sie Putin dämonisiert und (zu Unrecht) beschuldigt, Trumps Herr und Meister zu sein, und damit einen Atomkrieg zwischen den beiden atomaren Supermächten provoziert.

Weil wir uns nicht gefragt haben, wie das enden würde, konnte der Wahnsinn seinen Lauf nehmen. Es gibt ein Wort, das bisher leider nicht zu hören war, aber den ganzen "Russiagate"-Irrsinn zusammenfasst: Omnizid – das Auslöschen der Menschheit.

Noch immer kein Nahrungsnachschub – trotz Vorauszahlung und der Zusicherung, er erfolge absolut zuverlässig!

Hoffe, dass meine Krankheitssymptome psychische Ursachen haben.

Kann mir nicht erklären, warum ich Nasenbluten habe?

Warum werfen sie keine Nahrungsmittel ab?

Völlig erschöpft. Habe Schmerzen wie bei einer schlimmen Grippe.

Werde immer schwächer. Kann mich kaum noch bewegen. Brauche dringend Hilfe.

Mein Gott, möchte meine Kinder noch einmal sehen und ihnen sagen, dass ich sie liebe.

Das alles hätte nicht sein müs ...

(Wir haben das erschütternde Endzeitszenario des bekannten US-Autors Norman Solomon komplett übersetzt und mit Ergänzungen und Links in Klammern versehen. Wie unter http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_16/LP00117_020117.pdf und http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_16/LP11717_140717.pdf nachzulesen ist, hat er selbst immer wieder vor möglichen schlimmen Folgen der "Russiagate"-Hysterie gewarnt. Anschließend drucken wir den Originaltext ab.)



It's the End of the World, and I Feel Terrible

Norman Solomon, May 16, 2018

I've written many hundreds of columns. The one below has caused me the most uncertainty about going public with it.

I'm accustomed to writing about facts, quotes, documented history, while offering assessments. But this piece extrapolates from the current zeitgeist, going into realms of events that must be speculative and—until too late—unprovable.

Diary

So lucky to be here. Tiny island of dreams.

The serenity is unbelievable, except I want to believe it. Bluest waves with silver froth. Sun through the palms is damn near orgasmic. And solitude! If I can't finish the book here, it'll be my own fault.

Sort of knew I shouldn't bring the shortwave. That'll teach me to donate to NPR. Just can't resist a "thank you gift." Will crank it tomorrow.

Wish I hadn't turned on the radio. BBC World Service all there is. Downbeat.

Swim, then write. Plenty of sunblock. As for writer's block, perish the thought.

Latest newscast unnerving. Need to concentrate. I blow this deadline, I'm seriously screwed.

OK, no distractions, beautiful isle all to myself. A thousand words a day and I'll be in clover.

Radio getting scary. What's coming out of Washington and Moscow, not to be believed.

Stop worrying and get to work!

Worse. Can't listen any more. Can't not.

Wish I could call home.

BBC now mostly static. What I could make out this morning left me shaky. "Standoff" ... "ultimatum" ... "hair trigger" ... "nuclear alert" ... "drills." Threats escalating.

Is that idiot trying to prove he's not Putin's bro after all?

Radio gone silent. Can't write.

Should have packed some valium.

Trump traumatized us. Desplicable lunatic president. Groundhog day after day, one alarm after another, real-life nightmare.

So whatever he said had to be wrong. Easy to forget that even a broken clock, once in a great while ...

Early on, so much scorn when Trump said would be better to get along with Russia. Now I wish.

When I was a kid, most liberals wanted détente with Russia. After Trump got in, a very different approach. (Putin more odious than Brezhnev?) Righteous flamethrowers over nuclear powder keg.

Still nothing on shortwave. Cold sweat in this heat. Staring at waves and worrying.

Just realized: All the talk about climate change and hardly a word about the ultimate climate disaster—nuclear winter—in which case, forget about agriculture. Or human life on earth. All it would take is a nuclear war with Russia. For all I know, about to happen!

When we kept baiting Trump as a Putin tool, maybe we were even crazier than Trump.

Somehow a zeitgeist switch got pulled. By early '17, the “Russiagate” juice was pulsing like Times Square. Hypnotic.

Didn't think much about where the frenzy might plausibly lead. I certainly made no objection. Who wants to be a bull's-eye, Kremlin's useful idiot? Now I feel like an idiot all right. For never really asking: Where's all this headed? Just keep increasing the chances of blowing up the whole friggin' world?

Oscillating between numbed, frightened, outright terrified.

Should have been so obvious, where all the hostile rhetoric was taking us. Should have slammed on the brakes. But so much easier to fixate on Putin, the creepy bad guy with bare chest on a horse. Forget about the nuclear horseman of the apocalypse.

Supply boat 72 hours late. Still nothing above the water line but sky and birds.

All I can do is useless. Starting to dream about arrival of food, water. Crank the radio and think about that last news report. The surreal staccato words, on the edge, out of control.

Should have been obvious:

1. The frenzy of hostility toward Russia made negotiations less and less likely.
2. Absence of negotiations with Russia made nuclear war more likely.
3. The frenzy of hostility toward Russia increased the chances of nuclear war.

Q.E.D.

The lemming logic of it all was unseen in plain sight, evaded most pivotally by Democrats, liberals, progressives. We were so good at displacing our fearful rage at Trump, we propelled our own stampede. A kind of collective madness, the commonest of common sense.

Brooding. Climbing walls that aren't here. How could this be?

All of us tiny, but every twig we threw on the fire helped it spread, burn fiercer. A socialized, psychological firestorm. Relentlessly obscuring the biggest picture imaginable. Actually unimaginable.

Hardly enticing to wrap minds around nuclear holocaust, or the nuclear winter that would come right behind it. Maybe none of us really could.

Instead, steadily, we got our froggy legs boiled in the propaganda pot. And we never jumped out. Now all that Russiagate uproar looks so trivial.

Always wanted to assume that some people I love will live after me.

Hungry. Waves lapping. No boat or plane in sight. No radio sound beyond static no matter how hard I crank.

Trying to understand how it could have maybe come to this.

Better reduce my meal portions again. Cut back on water.

Remembering back to 2017 when Democrats in Congress were quite sanely denouncing Trump for refusing to pursue real diplomacy with North Korea—and many of the same ones were denouncing him for talking with Putin. So party-line clever. Now I'm terrified the world is on fire.

Still nothing. No drop-off. Eleven days late and counting.

Closed my eyes and could hear the scratchy “South Pacific” album. I must have been in third grade. Learning cursive writing. “Happy talk, keep talking happy talk.”

Never thought I might die alone under palms.

Not feeling good. Maybe it’s from cutting back on food. Nauseous, dry heaves. Starting to throw up.

Will I see the kids again?

Do they have any future?

Trying not to let fear overwhelm!

I must have seen hundreds, maybe thousands of cable news hours about how bad Russia is. Doubt even 1 percent—make that 0.1—mentioned the nuclear missiles between us. Minor detail. Careers being boosted, great ratings.

Water everywhere I can see. Almost out of water. So thirsty.

I blame the whole spectrum. It wasn’t just the right-wing fanatics and crackpot “centrists.” Just as bad were the liberals, progressives. They glommed onto the madness about Russia. Set aside realities for human survival, an analytical sense of what was at stake. The bennies of conformity and received wisdom were just too great, the need for context, history actually, too large. So they fell for or into one of the oldest basic tricks in the books: diverting attention from the homegrown rot, the obstacles to democracy that couldn’t be closer to home. Instead, they wrapped themselves around the lightning-rod flagpole of rage at who they were told was our foreign foe. And Russiagate was to stand alone as a supreme offense.

While supposedly rejecting “American exceptionalism,” those liberals/progressives were fervently embracing it. A silent message in it all, a message so implicit and apocalyptic that it dared not speak its true content, an insane content: It would be worth escalating, and escalating, and escalating against Russia, with no end in sight—or really sought, given the political investment in demonizing Putin as Trump’s patron—escalating the real dangers of horrific conflagration from the world’s two nuclear superpowers.

Where would it end? We didn’t ask. Much of the madness was bound up in not thinking about such questions, not asking them, much less searching openly for answers grounded in the real world. There was a word that could scarcely ever be heard, and yet it described as maybe no other could what became more and more likely as a consequence of the hyped Russiagate madness. Omnicide.

Still no food drop. Prepaid!! Supposed to be absolutely reliable!!!

Hope hope hope I'm somaticizing.

Don't know what the nosebleed is about.

Where's the food drop?

Exhausted. Aching like some kind of bad flu.

Sicker. Hardly can move. Need help soon.

My God want to see my kids tell I love them!!!!

Didn't have to be this w

www.luftpost-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern